

Gewerberecht

Was ist ein Gewerbe?

Ein Gewerbe ist eine nach außen gerichtete, selbstständige Tätigkeit, mit dem Zweck der Gewinnerzielung.

Was muss angezeigt werden?

Eröffnung des Gewerbes → Eröffnung einer Zweigniederlassung → Verlegung des Betriebs → Unüblicher Gegenstandwechsel des Gewerbes → Namensänderung → Aufgabe des Betriebes

Auskunft und Nachschau

Rechte der Behörde: → Besichtigung der Grundstücke und Geschäftsräume zu den üblichen Geschäftszeiten → Einsicht in Geschäftsunterlagen → Recht auf unentgeltliche, für die Überwachung erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Auskünfte

§34a GewO

„(1) Wer gewerbsmäßig Leben oder Eigentum fremder Personen bewachen will (Bewachungsgewerbe), bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.“

! Auswendig lernen !

→ Es muss sich also um **fremde** Personen oder Sachen handeln, die bewacht werden sollen.

→ Gefordert ist eine „**aktive Obhutstätigkeit**“, d.h. **durch Personen** von gewisser Dauer oder **mittels wiederkehrender Kontrollen**. (**Bewachung**)

Bewacherregister

Seit dem 01. Juni 2020 sind alle Gewerbetreibende und alle Wachpersonen in einem zentralen bundesweite geltenden Bewacherregister erfasst.

→ Sinn und Zweck ist die effektive Vor-Ort-Kontrolle durch die Behörde.

→ Diese Kontrollen werden ermöglicht durch die mitzuführenden Ausweise des Gewerbetreibenden und der Wachperson.

→ Die örtlich zuständigen Behörden und die Industrie- und Handelskammern melden an das Bewacherregister Daten, die dort mit einer Identifikationsnummer versehen werden.

Voraussetzung für den Gewerbetreibenden

Erforderliche Zuverlässigkeit,

Geordnete Vermögensverhältnisse (Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis),

Sachkundeprüfung oder Anerkennung eines anderen Nachweises,

Nachweis einer Haftpflichtversicherung

Erforderliche Zuverlässigkeit: wer gilt als nicht zuverlässig?

Mitglied in einem verbotenen Verein (10 Jahres Frist)
Mitglied in einer verbotene Partei (10 Jahres Frist)
Mitglied einer staatsgefährdenden Vereinigung (5 Jahres Frist)
Verurteilt zu mindestens 90 Tagessätzen oder 2x zu einer geringeren Geldstrafe (5 Jahres Frist)
Verurteilt wegen aller Verbrechen (5 Jahres Frist)

Die Mindestdeckungssummen der Haftpflichtversicherung

1. für Personenschäden 1.000.000€
2. für Sachschäden 250.000€
3. für das Abhandenkommen bewachter Sachen 15.000€
4. für reine Vermögensschäden 12.500€. Damit ist geklärt, wenn eine Erlaubnis für Selbstständige oder Wachpersonen erteilt wird.

Antragstellung: Der Gewerbetreibende meldet eine Person, die er als Wachperson beschäftigen will, über das Bewacherregister an. → Anzugeben sind: Personalien, Wohnorte der letzten fünf Jahren, Qualifikationen (z.B. Sachkunde- und Unterrichtsnachweis). → Weiter ist die beabsichtigte Tätigkeit der Wachperson zu nennen. → Der Gewerbetreibende erhält vom Bewacherregister nach erfolgter Überprüfung aller Angaben eine elektronische Bestätigung der Anmeldung. → Erst dann darf er diese Person mit Bewachungsaufgaben beschäftigen.

Voraussetzungen für Mitarbeiter

18 Jahre
Zuverlässig
Mind. 40 stündige Unterrichtung der IHK
Für die jeweilige Tätigkeit geistig und körperlich geeignet

Welche Tätigkeiten erfordern eine Sachkundeprüfung gemäß §34a GewO?

Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum (Beispiel: Citystreife)
Kaufhausdetektiv
Türsteher im Einlassbereich gastgewerblicher Diskotheken
Bewachung zugangsgeschützter Großveranstaltungen **in leitender Funktion**
Bewachung von Flüchtlingsunterkünften **in leitender Funktion**

Anerkennung anderer Nachweise

Höherwertige Qualifikation (Werkschutzfachkraft / Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Servicekraft / Fachkraft / Meister für Schutz- und Sicherheit)
Mittlere Laufbahnprüfung: Polizei, Justiz, Zoll
Feldjäger
Abgeschlossenes Rechtsstudium + Unterrichtung

Dienstanweisung + Wahrung von Geschäftsgeheimnissen

Der Gewerbetreibende hat den Dienst durch eine Dienstanweisung zu regeln. Diese muss enthalten:

Sicherheitsmitarbeiter haben keine hoheitlichen Rechte

Führen von Hieb,- Stoß- und Schusswaffen, sowie Reizstoffsprühgeräten nur mit Genehmigung des Gewerbetreibenden

Anzeigepflicht nach Gebrauch einer Waffe

Vor Aufnahme der Tätigkeit ist dem Mitarbeiter ein Abdruck der Dienstanweisung auszuhändigen.

Ebenfalls vor Beginn der Tätigkeit muss der Mitarbeiter schriftlich auf die Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen (auch nach Ausscheiden aus der Firma) verpflichtet werden.

Welche Angaben muss der Dienstausweis enthalten?

Name der Wachperson & Name und Anschrift des Gewerbetreibenden

Bewacherregister ID der Wachperson & Bewacherregister ID des Gewerbetreibenden

Unterschrift der Wachperson & Unterschrift des Gewerbebetriebes

Die Wachperson ist dazu **verpflichtet** den Dienstausweis zusammen mit dem Personalausweis (oder anderem Ausweisdokument) bei jeder Bewachungstätigkeit mitzuführen und auf Verlangen **den Behörden** vorzuzeigen.

Kennzeichnung von Wachpersonen (Kennschild)

Bei diesen Tätigkeiten ist die Wachperson verpflichtet sichtbar ein Kennschild mit Name oder Dienstnummer und Bezeichnung des Gewerbebetriebes zu tragen:

→ Kontrollgänge in öffentlichen Verkehrsraum

→ Türsteher im Einlassbereich gastgewerblicher Diskotheken

→ Bewachung von Flüchtlingsunterkünften

→ Bewachung von zugangsgeschützten Großveranstaltungen

Schild: Name/Dienstnummer des Mitarbeiters & Bezeichnung des Gewerbebetriebs

Dienstkleidung

Wer **muss** Dienstkleidung tragen?

Alle Mitarbeiter, die in Ausübung ihrer Tätigkeit **fremdes, befriedetes Besitztum betreten** (z.B. Revierfahrer).

Weder Dienstkleidung noch Ausweise dürfen denen der Behörden ähnlichsehen. Sie müssen sich deutlich unterscheiden!